

### 3.9 Waffen- und Sprengstoffkriminalität

Aussagen zur Waffen- und Sprengstoffkriminalität lassen sich aus der PKS zum einen unmittelbar aus den verletzten Tatbeständen (Straftaten gegen das Sprengstoff-, Waffen- und Kriegswaffenkontrollgesetz, Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion, Diebstahl mit Waffen) bzw. anhand des erstrebten/erlangten Gutes (Diebstahl von Waffen) und zum anderen aus den Erfassungsmerkmalen zur Schusswaffenverwendung gewinnen.

Die Schusswaffenverwendung wird in drei Beziehungsebenen erfasst:

- Anzahl der Fälle, bei denen die Täter Schusswaffen angewendet (mit Schusswaffen gedroht oder geschossen) haben. Für den Begriff der Schusswaffe ist hier das Empfinden des Opfers bzw. des Geschädigten ausschlaggebend, selbst wenn es sich nicht um eine Schusswaffe gehandelt hat (sondern z. B. um eine Spielzeugpistole).
- Anzahl der aufgeklärten Fälle, bei denen mindestens ein Tatverdächtiger eine Schusswaffe mitgeführt hat. Ob die Schusswaffe angewendet wurde, spielt dabei keine Rolle.
- Anzahl der Tatverdächtigen, die eine Schusswaffe mitgeführt haben. Auch hierbei spielt die Anwendung der Schusswaffe keine Rolle.

**Tabelle 168: Ausgewählte Delikte, bei denen Waffen oder Sprengstoff Tatbestandsmerkmal bzw. erstrebtes/erlangtes Gut waren**

Schlüsselzahl	Straftat/Straftatengruppe	Fälle 2012	Fälle 2011
ohne	Diebstahl mit Schusswaffen § 244 Abs. 1 StGB*	60	22
***400	Diebstahl von Schusswaffen <sup>1</sup>	26	23
675200	Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion § 311 StGB	93	83
726100	Straftaten nach dem Sprengstoffgesetz	1 073	703
726200	Straftaten nach dem Waffengesetz	1 766	1 608
726300	Straftaten nach dem Kriegswaffenkontrollgesetz	20	21

\* Bei den Delikten gemäß § 244 Abs. 1 StGB konnten lediglich die aufgeklärten Fälle gezählt werden.

Den Hauptanteil der Waffen- und Sprengstoffkriminalität bilden die Straftaten nach dem Waffengesetz. Dabei geht es vor allem um illegalen Besitz von Schuss-, Hieb- und Stoßwaffen, um illegalen Handel, illegalen Erwerb, Überlassen und Führen von verbotenen Gegenständen. Die Anzahl der Straftaten war in den vergangenen 5 Jahren unstat. Die Anzahl der Fälle nahm wechselnd ab und zu. 2012 wurden mehr Fälle gezählt (+ 158 Fälle bzw. 9,8 %) als 2011. Von den 1 766 Fällen im Jahr 2012 wurden 1 717 aufgeklärt, die Aufklärungsquote betrug 97,2 Prozent. Unter 1 715 ermittelten Tatverdächtigen befanden sich 25 Kinder (1,5 %), 128 Jugendliche (7,5 %), 192 Heranwachsende (11,2 %) und 1 370 Erwachsene (79,9 %). 303 Tatverdächtige (17,7 %) besaßen keine deutsche Staatsbürgerschaft. Im Vergleich zu 2011 nahm die Zahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen um 20 zu.

Die Straftaten nach dem Kriegswaffenkontrollgesetz waren zum überwiegenden Teil Fälle unerlaubten Besitzes (Funde aus dem Weltkrieg, Kriegswaffen und Munition der ehemaligen Stationierungstreitkräfte). Die Aufklärungsquote lag bei 95,0 Prozent. Zu 19 aufgeklärten Fällen wurden 23 Tatverdächtige bekannt, davon ein Heranwachsender und 22 Erwachsene.

Zu wesentlichen Störungen des öffentlichen Friedens kommt es jedes Jahr durch die Androhung von Bombenexplosionen. Über die Zahl der Bombendrohungen liegen in der PKS keine exakten Erkenntnisse vor, da die Auswertung nur bei entsprechendem Textvermerk möglich ist. Eine Recherche<sup>2</sup> im Polizeilichen Auskunftssystem Sachsen lieferte 54 Fälle mit relevantem Eintrag. Zu 37 Fällen (Aufklärungsquote: 68,5 %) konnten 39 Tatverdächtige im Alter zwischen 14 und 75 Jahren ermittelt werden, davon sechs Jugendliche, zwei Heranwachsende und 31 Erwachsene. Sechs der Tatverdächtigen waren weiblich. Jeweils ein Tatverdächtiger stammt aus Mosambik, der Türkei und dem Libanon.

<sup>1</sup> siehe Vorbemerkungen Seite 3

<sup>2</sup> PASS-Recherche mit Stand: 02/13

### 3.9 Waffen- und Sprengstoffkriminalität

#### Schusswaffenanwendung

Im Jahr 2012 wandten die Täter in 557 Fällen Schusswaffen an. Der Anteil dieser Fälle an allen bekannt gewordenen Straftaten lag mit 0,2 Prozent in Höhe des Bundesmittelwertes. Das Verhältnis der Delikte, bei denen geschossen wurde, zu jenen, bei denen die Täter mit Schusswaffen drohten, war größer, d. h. es wurde anteilmäßig mehr geschossen. Die Zahl der Fälle, in denen mit der Schusswaffe gedroht wurde, nahm um 38 zu; die Zahl der Fälle, in denen geschossen wurde um fünf.

**Tabelle 169: Schusswaffenanwendung durch Drohen oder Schießen und der Prozentanteil ausgewählter Delikte an allen Schusswaffenanwendungen**

Schl.- zahl	Straftat/Straftatengruppe	Fälle gesamt	Schusswaffenanwendung				Anteil in %
			dro- hen	schie- ßen	Summe abs.	in %	
010000/020000	Mord und Totschlag	83	1	2	3	3,6	0,5
111000	Vergewaltigung./bes. schw. sex. Nötigung	113	2	-	2	1,8	0,4
131000	sonst. sex. Missbrauch von Kindern	727	1	1	2	0,3	0,4
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	1 983	113	6	119	6,0	21,4
	darunter						
211000	auf Geldinstitute, Postfilialen, -agenturen	11	8	1	9	81,8	1,6
212000	auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	108	63	2	65	60,2	11,7
	darunter						
212100	auf Spielhallen	15	10	-	10	66,7	1,8
212200	auf Tankstellen	17	12	-	12	70,6	2,2
217000	sonst. Raub auf Straßen, Wegen, Plätzen	805	11	-	11	1,4	2,0
219000	Raubüberfall in Wohnungen	185	10	3	13	7,0	2,3
220000	Körperverletzung	20 278	13	63	76	0,4	13,6
	darunter						
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung	4 731	7	56	63	1,3	11,3
	darunter						
222100	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	2 396	2	21	23	1,0	4,1
224000	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	14 047	6	-	6	0,0	1,1
225000	fahrlässige Körperverletzung	1 103	-	7	7	0,6	1,3
232000	Zwangsheirat, Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung, Nachstellung (Stalking)	9 335	130	15	145	1,6	26,0
	davon						
232200	Nötigung	3 197	6	2	8	0,3	1,4
232300	Bedrohung	4 424	122	13	135	3,1	24,2
232400	Nachstellung	1 460	2	-	2	0,1	0,4
621000	Widerstand gegen die Staatsgewalt	1 029	1	1	2	0,2	0,4
622000	Hausfriedensbruch	3 991	2	6	8	0,2	1,4
662100	Jagdwilderei	38	-	8	8	21,1	1,4
674000	Sachbeschädigung	38 027	-	103	103	0,3	18,5
	darunter						
674100	Sachbeschädigung an Kfz	10 157	-	26	26	0,3	4,7
674300	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	15 423	-	39	39	0,3	7,0
726200	Straftaten gegen das Waffengesetz	1 766	-	41	41	2,3	7,4
743000	Straftaten nach dem Bundesnaturschutz-, Tierschutz-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG	258	-	29	29	11,2	5,2
892000	Gewaltkriminalität	6 920	123	64	187	2,7	33,6
898000	Umweltkriminalität	795	-	37	37	4,7	6,6
899000	Straßenkriminalität	68 839	16	86	102	0,1	18,3
-----	Straftaten insgesamt	312 406	269	288	557	0,2	100,0

**Schusswaffenmitführung**

In durchschnittlich drei von 1 000 aufgeklärten Straftaten führten die Tatverdächtigen eine Schusswaffe mit. Der Anteil der eine Schusswaffe mitführenden Personen an allen ermittelten Tatverdächtigen betrug 0,4 Prozent.

**Tabelle 170: Fälle der Schusswaffenmitführung durch mindestens einen Tatverdächtigen bei ausgewählten Delikten**

Schl.- zahl	Straftat/Straftatengruppe	aufgeklärte Fälle	Schusswaffe mitgeführt		% - Anteil an allen aufgeklärten Fällen, bei denen Schuss- waffen mitgeführt wurden
		insgesamt	abso- lut	in %	
010000	Mord	28	1	3,6	0,2
111000	Vergewaltigung./bes. schw. sex. Nötigung	99	1	1,0	0,2
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	1 242	33	2,7	6,4
	darunter				
212000	auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	49	15	30,6	2,9
217000	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	400	5	1,3	1,0
219000	Raubüberfälle in Wohnungen	164	5	3,0	1,0
220000	Körperverletzung	17 898	56	0,3	10,9
	darunter				
222000	gefährliche u. schwere Körperverletzung	3 831	32	0,8	6,2
	darunter				
222100	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	1 778	12	0,7	2,3
224000	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	12 722	20	0,2	3,9
232000	Zwangsheirat, Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung, Nachstellung (Stalking)	8 344	69	0,8	13,4
	darunter				
232200	Nötigung	2 720	9	0,3	1,8
232300	Bedrohung	4 098	56	1,4	10,9
232400	Nachstellung	1 293	3	0,2	0,6
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	12 659	60	0,5	11,7
500000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	53 387	52	0,1	10,1
621000	Widerstand gegen die Staatsgewalt	1 019	6	0,6	1,2
622000	Hausfriedensbruch §§ 123, 124 StGB	3 606	8	0,2	1,6
655100	Körperverletzung im Amt	90	1	1,1	0,2
673000	Beleidigung	8 832	6	0,1	1,2
674000	Sachbeschädigung	9 814	20	0,2	3,9
	darunter				
674100	Sachbeschädigung an Kfz	2 462	1	0,0	0,2
726200	Straftaten gegen das Waffengesetz	1 717	129	7,5	25,1
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	8 457	43	0,5	8,4
	darunter				
731000	allgemeine Verstöße	6 654	30	0,5	5,8
743000	Straftaten nach dem Bundesnaturschutz-, Tierschutz-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG	161	3	1,9	0,6
892000	Gewaltkriminalität	5 264	67	1,3	13,0
898000	Umweltkriminalität	510	5	1,0	1,0
899000	Straßenkriminalität	12 565	29	0,2	5,6
-----	Straftaten insgesamt	172 958	514	0,3	100,0

### 3.9 Waffen- und Sprengstoffkriminalität

**Tabelle 171: Anteil der Tatverdächtigen bei ausgewählten Delikten, die bei der Tatausführung eine Schusswaffe mitführten, unabhängig von deren Gebrauch**

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	Tatverdächtige insges.	darunter mit Schusswaffe	davon männlich	weiblich	%-Anteil an den erm. Tatverdächtigen
010000	Mord	39	1	1	-	2,6
111000	Vergewaltigung/bes. schw. sex. Nötigung	106	1	1	-	0,9
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	1 481	27	27	-	1,8
	darunter					
212000	auf sonstige Zahlstellen u. Geschäfte	44	9	9	-	20,5
217000	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	573	7	7	-	1,2
219000	Raubüberfälle in Wohnungen	269	5	5	-	1,9
220000	Körperverletzung	16 562	55	52	3	0,3
	davon					
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung	4 804	33	32	1	0,7
224000	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	11 328	20	19	1	0,2
225000	fahrlässige Körperverletzung	1 042	3	3	-	0,3
232000	Zwangsheirat, Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung, Nachstellung (Stalking)	7 702	59	59	-	0,8
	darunter					
232200	Nötigung	2 835	8	8	-	0,3
232300	Bedrohung	3 789	49	49	-	1,3
232400	Nachstellung	1 225	2	2	-	0,2
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	6 701	17	15	2	0,3
500000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	34 543	33	28	5	0,1
620000	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	6 386	16	13	3	0,3
655100	Körperverletzung im Amt	128	2	2	-	1,6
673000	Beleidigung	8 381	4	3	1	0,0
674000	Sachbeschädigung	8 786	25	21	4	0,3
	darunter					
674100	Sachbeschädigung an Kfz	1 921	4	4	-	0,2
726200	Straftaten gegen das Waffengesetz	1 715	129	122	7	7,5
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	7 309	43	41	2	0,6
	darunter					
731000	allgemeine Verstöße	5 837	30	29	1	0,5
743000	Straftaten nach dem Bundesnaturschutz-, Tierschutz-, Bundesjagd-, Pflanzenschutzgesetz	173	3	3	-	1,7
892000	Gewaltkriminalität	6 266	62	61	1	1,0
898000	Umweltkriminalität	586	5	5	-	0,9
899000	Straßenkriminalität	10 645	39	37	2	0,4
-----	Straftaten insgesamt	104 753	382	356	26	0,4